

## 16. Wahlperiode

---

### Große Anfrage

der Fraktion

#### Entwicklung der Berliner Forschungslandschaft

Wir fragen den Senat:

##### Allgemein:

1. Wie hat sich die Berliner Forschungslandschaft in den letzten 10 Jahren insgesamt entwickelt?
2. Welche entscheidenden Entwicklungen im Bereich der Hochschulen, der außeruniversitären Forschung und der Forschung durch private Organisationen und Unternehmen können verzeichnet werden?
3. Wie hat sich die Zahl der öffentlichen und privaten Forschungseinrichtungen sowie die Zahl der aktiv am Forschungsgeschehen teilnehmenden Personen entwickelt? Wie lässt sich diese Entwicklung für die vom Senat definierten Kernbereiche „Biotechnologie“, „Medizintechnik“, „Verkehrsforschung“ und „IuK-Technologien“ spezifizieren?
4. Inwiefern ist der Forschungsstandort Berlin international? Wie hoch ist der Anteil internationaler Forschungsorganisationen und Unternehmen, die im Berlin-Brandenburger Raum Forschung betreiben?
5. Wie hoch wird der Anteil an Personen geschätzt, die an Berliner Forschungseinrichtungen tätig sind, die aus dem Ausland stammen bzw. keine deutschen Staatsbürger sind?

##### Hochschulforschung

1. Wie und in welchem Umfang haben sich in den letzten 10 Jahren die Forschungseinrichtungen und die Zahl der Personen, die sich primär mit Forschungsaufgaben befassen, an Berliner Hochschulen entwickelt?
2. Welche signifikanten Veränderungen kann der Senat in diesem Zeitraum feststellen?
3. Wie stellt sich das Zahlenverhältnis zwischen Professoren und Studierenden dar? Wie schneidet Berlin diesbezüglich im nationalen und internationalen Vergleich ab?
4. Inwiefern wird der Hochschulpakt und der Pakt für Forschung und Innovation dazu beitragen können, dass sich dieses Verhältnis verbessert?

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses können über die Internetseite

[www.parlament-berlin.de](http://www.parlament-berlin.de) (Startseite>Parlament>Plenum>Drucksachen) eingesehen und abgerufen werden.

- verbessert? Welche Erwartungen werden generell an den Pakt im Zusammenhang mit Berliner Universitätsforschung geknüpft?
5. Welche Schritte hat es seitens des Senats gegeben, die Rekrutierungs- und Berufungsverfahren von Hochschulpersonal zu professionalisieren? Welche Maßnahmen wurden seitens der Hochschulen getroffen?
  6. Welche Maßnahmen sind getroffen worden, um das wissenschaftliche Personal an universitären Forschungseinrichtungen angemessen zu vergüten? Wird sich der Senat für wissenschaftsspezifische tarifliche Regelungen einsetzen?
  7. Welche Maßnahmen zur Deregulierung der Hochschulgesetzgebung und Steigerung der Hochschulautonomie hat es gegeben und welche Maßnahmen sind im Zusammenhang mit der Novellierung des Berliner Hochschulgesetzes geplant? Werden die Entscheidungskompetenzen der Hochschulleitungen entsprechend der übertragenen Verantwortlichkeit gestärkt?
  8. Welche Kooperationen finden sich zwischen Berliner Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen? Um welche Dimensionen handelt es sich hierbei?
  9. Inwiefern vermarkten Berliner Hochschulen die vor Ort gewonnenen Erkenntnisse und Innovationen? Welche Unternehmensgründungen und Beteiligungen hat es gegeben, um dieses Ziel zu verfolgen? Hält es der Senat für wünschenswert, dass sich die Hochschulen auf diese Weise zusätzliche Einnahmequelle generieren?
  10. Wie schneidet die Berliner Hochschulforschung im nationalen und internationalen Vergleich ab? Welche maßgeblichen Unterschiede hinsichtlich der finanziellen, personellen und rechtlichen oder sonstigen Bedingungen finden sich hinsichtlich der sicherlich exzellenten Berliner Universitäten und die hier betriebene Forschung einerseits und den top-10-gerankten internationalen Hochschulen andererseits?
  11. Welche Chance sehen die Berliner Universitäten in den nächsten 25 Jahren, in den Kreis der top-50 gerankten internationalen Forschungsuniversitäten aufgenommen zu werden? Welche Maßnahmen wären hierfür erforderlich? Wäre dies aus Sicht der Hochschulen und des Senats überhaupt ein erstrebenswertes Ziel?

### **Außerhochschulische Forschung**

1. Wie hat sich die Zahl der Organisationen und Unternehmen, die sich mit Forschung außerhalb der Berliner Hochschullandschaft beschäftigen, in den letzten Jahren entwickelt? Welche Entwicklung zeichnet sich hinsichtlich des hier beschäftigten forschenden Personals ab?
2. Welche Größe haben die Berliner Forschungsunternehmen in der Regel? Welche signifikanten Auffälligkeiten gibt es diesbezüglich?
3. Wie lässt sich diese Entwicklung der Unternehmen und Organisationen für die vom Senat definierten Kernbereiche „Biotechnologie“, „Medizintechnik“, „Verkehrsforschung“ und „IuK-Technologien“ gesondert darstellen?
4. Wie stellt sich das innovative Potential der in der Region Berlin-Brandenburg angesiedelten Forschungsunternehmen dar? Wie verhält sich die Zahl der durch die von den hier angesiedelten Unternehmen und Organisationen angemeldeten Patente zu anderen Regionen in Deutschland?
5. Wie haben sich die Standorte WISTA in Adlershof und der Biomedizinische Forschungscampus Berlin-Buch entwickelt? Konnten die gestellten Erwartungen bislang erfüllt werden? Ist die Strategie zur Campus-Bildung, erfolgreich gewesen? Wie hat sich der Zulauf an interessierten

- interessierten Personen, Start-Ups, Organisationen und Unternehmen entwickelt? Woran bemisst sich der sonstige Erfolg?
6. Welche Maßnahmen wurden vom Senat getroffen, um die Startchancen für kleine Unternehmen mit Forschungsschwerpunkt zu verbessern? Wie bewertet der Senat die Belastungen für diese Unternehmen im Vergleich zu anderen Forschungsbereichen im internationalen Konkurrenzfeld? Was ist geplant, um die Wettbewerbsnachteile weiter abzubauen?
  7. Wie bewertet der Senat die Klagen vieler Forschungsunternehmen, insbesondere aus dem Biotech-Bereich und der Medizin- und Gesundheitsforschung, dass die institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen suboptimal sind und die Arbeit behinderten? Welche Abhilfe will der Senat schaffen?

### **Technologietransfer**

1. Welche Fortschritte konnten in den letzten 10 Jahren im Bereich des Technologietransfers, also der Förderung der Kooperation zwischen Hochschulforschung, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und forschungsnahen Wirtschaftsunternehmen, erzielt werden?
2. Wie hat sich die Kohärente Innovationsstrategie des Senats konkret ausgewirkt? In welchem Maße konnte gewonnenes Wissen oder Innovationen im Wirtschaftssystem gewinnbringend umgesetzt werden?
3. Welche Maßnahmen plant der Senat, um existierende Schwachstellen beim Technologietransfer zu beseitigen?
4. Welche Rolle spielen Politik oder politiknahe Organisationen bei der Steuerung des Technologietransfers in anderen, forschungsstarken Regionen, insbesondere im internationalen Bereich? Welche Strategien werden dort verfolgt?

Berlin, den 26.06.07

Dr. Lindner Czaja  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion der FDP